

# P002 (w)

Interview und Teiltranskript von Tamara Dietrich

17.07.2018

Dauer: 01:09:23

## **Eckdaten:**

Armenien

Seit 2004 in Österreich

## **Ausschnitt aus dem Interview mit P002 am 17. Juli 2018**

### **01:03:48 Sprachschwierigkeiten**

P002 wollte noch gerne bezüglich der deutschen Sprache etwas erwähnen, denn als sie und ihre Familie im Lungau waren, hatten sie einen Deutschkurs besucht. Sie sprachen im Deutschkurs auch nur Deutsch, also Hochdeutsch. Außerhalb des Deutschkurses sprachen die Leute aber im Dialekt und sie verstand daher nichts. Für sie war der österreichische bzw. der „lungauerische“ Dialekt eine ganz andere Sprache. P002 erinnerte sich, dass sie im Deutschkurs wieder etwas Neues gelernt hatten und sie ging danach zum Hotel Maier, wo sie gebeten wurde einen „Kübel“ zu holen. Für P002 wurde dieses Wort auf eine ganz andere Weise ausgesprochen, sodass sie es nicht verstanden hatte. Sie bat darum, deutlicher zu sprechen, da sie sie sonst nichts verstehen würde.

P002 erinnerte sich auch an ihre Theorieprüfung für den Führerschein. Eine halbe Stunde lang wurde ihrer Beschreibung nach, über „brüllen“ gesprochen. Sie zeigte auf und fragte nach, was mit „brüllen“ gemeint war. Die anderen in ihrem Kurs lachten und meinten es gehe um Brillen. Für P002 ist die deutsche Sprache eine schwierige Sprache, sie könne sich aufgrund ihres Alters auch die Artikel nicht so gut merken. Als ihre Tochter ihren ersten Tag an der Mittelschule hatte, war laut P002 noch alles in Ordnung, am zweiten Tag kam ihre Tochter nach Hause und weinte, weil sie in der Schule nichts verstehen würde. Die Tochter wollte wieder in ihre alte Schule zurück, da sie in der neuen Schule nur „Reden und Lachen“ würden und sie nichts verstand. Sie glaubte, die deutsche Sprache nicht zu beherrschen. P002 versuchte mit ihren Kindern durch Musik die Sprache zu lernen. Sie erinnerte sich, dass ihre Tochter einmal einen Zettel mit dem Überblick des menschlichen Körpers und Körperteilen von der Schule mitbrachte und P002 erfand dazu selbst eine Musik/Lied. Die Überschrift war laut P002 der Kopf und sie fragte ihre Tochter, ob sie sich das merken würde und ihre Tochter antwortete mit „ja“. So fing P002 an zu singen und zeigte gleichzeitig auf die Stellen in ihrem Gesicht, zu denen sie gerade das Wort sang. So erfand sie jeden Tag eine Melodie, damit ihre Kinder, Wörter besser lernen konnten. Die Kinder erinnern sich heute noch an die Melodien und singen sie auch noch. Für P002 war das sehr lustig, es machte ihr Spaß und sie erlebten sehr viel.

**Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.**